

7. August 2013

Förderung für Maßnahmen zur Einrichtung von Energiemanagementsystemen

Pressemitteilung des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle vom 6. August 2013

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) bezuschusst künftig die Erstzertifizierung eines Energiemanagementsystems und eines Energiecontrollings sowie den Erwerb von Messtechnik und Energiemanagement-Software. Ab dem 15. August 2013 können Unternehmen einen Antrag auf Förderung stellen. Die Gesamtsumme der Zuwendungen ist auf maximal 20.000 Euro pro Unternehmen und innerhalb eines Zeitraums von 36 Monaten beschränkt. Die Förderung von Energiemanagementsystemen soll einen Beitrag zur Erreichung der Energieeffizienzziele der Bundesregierung leisten. Weitere Details zur Förderung sowie das Online-Antragsformular werden in Kürze auf der Homepage des BAFA veröffentlicht.

www.bafa.de

Kompetenzprofile der Bioenergie-Regionen im Internet abrufbar

AGRA-EUROPE 32/13 vom 5. August 2013; joule.agrarheute.com vom 5. August 2013

Die Kompetenzprofile der 21 Bioenergie-Regionen in Deutschland, in denen seit 2009 Strukturen zur Erzeugung und zum Einsatz von Bioenergie gefördert werden, sind ab sofort online abrufbar. Während die Regionen in der ersten Phase von 2009 bis 2012 vor allem Netzwerke aufbauten und die Grundlagen für Bioenergieerzeugung und -nutzung schufen, stehen in der zweiten Phase bis 2015 die gezielte Steigerung der regionalen Wertschöpfung, die Effizienzsteigerung und Optimierung der Stoffströme sowie die Weitergabe der Erfahrungen an Partner-Regionen im Vordergrund. Laut dem Projektträger, der Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe (FNR), gestalten die Bioenergie-Regionen die Energiewende vor Ort unter Einbeziehung der Bürger, der regionalen Unternehmen und der Verwaltungen und sind damit Vorreiter für einen nachhaltigen Einsatz von Bioenergie.

Das Internetportal sowie weitere Informationen finden Sie unter:

www.bioenergie-regionen.de

Deutlicher Zuwachs an Elektrofahrzeugen in Deutschland

Presseinformation des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) vom 01. August 2013

Laut einer Studie des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) und des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI) waren auf deutschen Straßen zu Beginn dieses Jahres knapp 16.000 Elektrofahrzeuge unterwegs. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Bestand damit um 78 Prozent gestiegen. Während in der öffentlichen Diskussion zumeist nur die Anzahl der Elektro-Pkw im Fokus steht, haben die Forscher der beiden Institute auch Nutzfahrzeuge und Krafträder in die Bilanz aufgenommen. Dabei zeigt sich, dass rein elektrisch betriebene Pkw nur etwa die Hälfte (ca. 7.110) aller in Deutschland zugelassenen E-Fahrzeuge ausmachen. Der Rest verteilt sich auf Plug-In-Hybride (ca. 1.120), Krafträder (ca. 4.650) sowie Lastwagen und Busse (ca. 2.960). Nähere Details dazu finden Sie unter:

www.zsw-bw.de

www.dfki.de



C.A.R.M.E.N.

Energiewende – Presseschau

Energiegenossenschaften weiter im Aufwärtstrend – bereits 130.000 Mitglieder

[Solarthemen 405 vom 1. August 2013; EUWID NEUE ENERGIEN 31.2013;](#)

Wie der Deutsche Genossenschafts- und Raiffeisenverband (DGRV) zusammen mit dem Bundesverband Solarwirtschaft (BSW-Solar) und der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) bekannt gab, waren bis Ende 2012 rund 136.000 größtenteils private Mitglieder in 656 Genossenschaften engagiert. Gegenüber Ende 2011 (80.000 Mitglieder) bedeutet dies eine Steigerung um 51,5 Prozent. Die finanziellen Beteiligungen der Mitglieder summieren sich den Angaben zufolge auf 426 Millionen Euro, die Investitionen auf 1,2 Milliarden Euro. Energiegenossenschaften erzeugen inzwischen rund 580.000 MWh Strom aus erneuerbaren Energiequellen, was rechnerisch den Bedarf von 160.000 Haushalten deckt.

Nähere Informationen finden Sie unter:

<http://www.unendlich-viel-energie.de/>

Energieeffizienzpakt für Bayern

[Pressemitteilung der Bayerischen Staatsregierung vom 30. Juli 2013; Münchner Merkur vom 31. Juli 2013; Augsburg Allgemeine vom 31. Juli 2013, Süddeutsche Zeitung vom 31. Juli 2013](#)

Fünf Minister sowie 45 Vertreter aus Politik, Wirtschaft, kommunalen Spitzenverbänden, Kirchen und anderen Organisationen unterzeichneten in München gemeinsam den Energieeffizienzpakt der Bayerischen Staatsregierung. Der Gesellschaftsvertrag soll den Umbau der Energieversorgung solidarisch gestalten, die Bereitschaft zu kreativen Lösungen fördern und die Akzeptanz für mögliche Maßnahmen verbessern. Der Pakt listet 217 einzelne Projekte und Vorhaben der Beteiligten zu den Themenfeldern Energieeffizienz und Energieberatung, Bildung, Bewusstseinsbildung, Effizienzsteigerung bei Gebäuden und im Verkehrsbereich sowie in Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft. Die Umsetzung der Projekte soll nach drei Jahren evaluiert werden.

Weitere Informationen zum Energieeffizienzpakt finden Sie unter:

<http://www.energie-innovativ.de/service-media/presse/pressemitteilungen/>

„Mischpult Energiemix Bayern vor Ort“ im Energie-Atlas Bayern vorgestellt

[Pressemitteilung der Bayerischen Staatsregierung vom 25. Juli 2013](#)

Im Energie-Atlas Bayern steht ab sofort das neue interaktive Werkzeug „Mischpult Energiemix Bayern vor Ort“ zur Verfügung. Die erweiterte Version ermöglicht es Kommunen, per Mausclick Ökoenergien beliebig zu mischen und mögliche Varianten für den künftigen Energiemix vor Ort durchzuspielen. Jede Kommune erhält so die Möglichkeit, den aktuellen Stand der Versorgung mit Erneuerbaren Energien zu erkennen, mögliche Zukunftsszenarien zu entwickeln und auf diesem Wege ihre Ökostrompotenziale einzuschätzen. In die Berechnungen des Mischpults fließen die lokalen Bestandsdaten und Potenziale Erneuerbarer Energien ein, die bayernweit einheitlich ermittelt wurden. Während Windenergiepotenziale bereits umfassend verfügbar sind, werden die Potenziale der übrigen Erneuerbaren Energien derzeit erhoben und in den nächsten Monaten bereitgestellt. Das Mischpult sowie weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.energieatlas.bayern.de/kommunen/mischpult.htm>

Weitere Informationen:

C.A.R.M.E.N. e.V., Tel.: 09421/960-300, E-Mail: contact@carmen-ev.de



**Die Energiewende-Presseschau ist Teil der Initiative LandSchafttEnergie
des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten**

